

## Jahresbericht 2016 – 2017

Der Vorstand hat sich an 2 Sitzungen und an der Zentralvorstandssitzung getroffen, um die laufenden Verbandsgeschäfte zu behandeln. Den Sitzungsturnus haben wir bewusst reduziert, um die aufgewendete Zeit möglichst sinnvoll in die Verbandsgeschäfte stecken zu können. Der Zentralvorstand hat für seine künftige Zusammensetzung eine Lösung gefunden. An der heutigen HV wird über die nötige Statutenänderung befunden. Die Delegiertenversammlung des Verbands Schweizer Forstpersonal wurde von den 8 Delegierten besucht. Dabei sind alle vom VSF vorgeschlagenen Anträge angenommen worden, speziell zu erwähnen ist die Weiterverfolgung des GAV Forst Schweiz.

Zu unseren Aktivitäten:

Hinter uns liegt ein erfreulich aktives Jahr: Begonnen hat's mit dem Weiterbildungskurs „Beurteilung von Siedlungsbäumen und Erste Hilfe“ mit 28 Teilnehmern. Weiter ging's mit der Lehrabschlussfeier in Niederbipp, an der wir als Gastredner den jungen Forstunternehmer Peter Fuhrer aus Adelboden engagiert hatten. Die Feier ist ideal verlaufen und wir wurden vom Niederbipper Forst kräftig unterstützt. Michael Schenk, Micha Trauffer und Peter Piller haben beim Berufsschulbesuch die Verbände vorgestellt und die Werbetrommel gerührt. An einem heissen Spätsommertag holten wir unter der Führung von Micha Trauffer die Herbstexkursion in die Brienzer Wildbäche nach, die im Vorjahr einem Wintereinbruch zum Opfer fiel. Mit den Bergen machten wir im Oktober gleich weiter: Die Verbandsreise führte uns ins Unterengadin, wo Norbert uns vielversprechende Tage organisiert hatte. Arnold Denoth, Förster und VSF-Co-Präsident, war unser einheimischer Gastgeber. Jonas Heuberger war im Spätherbst für den zweiten Fachaustausch besorgt, der sich um Q-GIS drehte. Im Frühjahr 17 bot sich uns die Gelegenheit, Regierungsrat Christoph Ammann für einen Besuch zu gewinnen. Dabei hatten wir die Gelegenheit, die aktuellen Diskussionen um die Waldwirtschaft mit konkreten Zahlen zu untermauern und diverse Themen am Objekt zu erörtern. Der zweite Teil stand im Zeichen der OdA Wald BE/VS. Ein weiterer Waldanlass hat im April stattgefunden. Mit Delegationen von Partnerverbänden und Amt für Wald haben wir die forstliche Planung, LFI-Resultate und die Sortimentsentwicklung im Mittelland draussen im Wald diskutiert. Zu den beiden Waldanlässen werden noch Artikel in der Zeitschrift „Berner Wald“ erscheinen. Bei beiden Anlässen konnten wir kulinarisch auf die Schenk'sche Logistikbasis bauen.

In der OdA Wald Bern Wallis hat der vorgesehene Präsidentenwechsel stattgefunden. Bis 2020 liegt das Präsidentenamt beim VBF in meiner Person. In der zur OdA gehörenden Kurs- und Prüfungskommission hat Andreas Fiechter den lang gedienten Ernst Gränicher abgelöst. Der Alltag in der Grundbildung Forstwart läuft und bei der Finanzierung im Bildungsdschungel lauert ständig irgendwo ein Ungemach auf.

Derzeit ist die Überarbeitung unserer Homepage im Gang, bald wird unser neuer Auftritt fertig gestellt sein.

Ich danke meinen Vorstandskollegen für ihre engagierte Mitarbeit bei den Verbandstätigkeiten. Ob es ums Backen geht, um die Verrechnung von Jahresbeiträgen, das Organisieren von Aktivitäten oder um den Einsitz in Kommissionen, jeder wird gebraucht. Nur „beisitzen“ gibt es und braucht es nicht. Vielen Dank auch an alle Kollegen, die im vergangenen Berichtsjahr in irgendeiner Form am Verbandsgeschehen teilgenommen und mitgearbeitet haben. Ein grosser Dank den Oberländer Kollegen an die Organisation der HV 2017!